

Ausgabe vom 08.07.2016

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Spinnkreis feierte 600 Jahre Sattelbach

Anlässlich der 600-Jahr-Feier des Ortsteils Sattelbach hatte das Kulturamt der Stadt Mosbach den Spinnkreis Reichenbach eingeladen. Klein, aber fein! So lässt sich das Dorffest am besten beschreiben.



Der Spinnkreis war mit neun Aktiven und drei Gästen vertreten und hatte seinen Platz in einem Zelt fast am Dorfmittelpunkt. Zum Bürgerzentrum mit den blitzsauberen Toiletten waren es nur wenige Meter. Die Spinn- und Klöppelvorführungen fanden bei dem zahlreichen Publikum großes Interesse. Die männlichen Besucher interessierten sich hauptsächlich für die Technik der Spinnräder, die Frauen fragten

immer wieder gespannt: "und was passiert, wenn der Faden abreißt?" und konnten sich unverzüglich vom sauberen Anspinnen überzeugen.

Viele Gäste, die den Spinnleuten bereits im vergangenen Jahr in Mosbach-Lohrbach über die Schultern geschaut hatten, waren sichtlich erfreut, die Gruppe wiederzusehen. Es wurde reichlich Reklame für Reichenbach und sein berühmtes Felsenmeer gemacht und an interessierte Personen Flyer verteilt.

Die Boxen der Musikanlage im Ortsmittelpunkt waren auf volle Lautstärke gestellt und beschallten das ganze Dorf. Dagegen konnte der Spinnkreis mit Ziehharmonika und Gesang nicht ansingen, was schade war. Nach einem überstandenen Regenguss traten die Akteure am Spätnachmittag die Heimreise an.

Achtung: Ein Klick ins Bild führt zu einer Bilderschau der Veranstaltung mit Bildern von Simone Meister. (Text: Irene Gorka, Foto: Robert Gorka)

Peter Elbert zeigte seine Modellbauten

Eine Reihe von Modellbauten heimischer Bauwerke zeigte Peter Elbert aus Gadernheim bei der Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereins. Elbert, dessen Mutter aus Reichenbach stammte, beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit dem Hobby Modellbauten und hat zahlreiche Bauwerke aus dem Lautertal im Miniaturformat gebastelt.



Mit zu seinen interessantesten Stücken zählt der Bahnhof Gaderndorf, auch weil dieser nur auf dem Reißbrett entstand und nicht realisiert wurde. Bekanntlich wurde die Eisenbahnstrecke zwischen Bensheim und Lindenfels Anfang des 20. Jahrhunderts heiß diskutiert und stand sogar noch 1929 beim Verkehrs- und Verschönerungsverein, dem Vorgänger des VVR, auf der Agenda. Die Trasse sollte nach Zell führen, dort durch einen Tunnel nach Schönberg und weiter das Tal hoch bis zur damals gut frequentierten Touristenstadt Lindenfels.

Bahnhöfe wurden im Lautertal für Reichenbach und Gaderndorf in Erwägung gezogen. Wer mehr über den Gaderndorfer Bahnhof wissen will, dem gibt Peter Elbert unter der Telefonnummer 7679 gerne Auskunft. (Text: he, Foto: koe)

Spinnkreis-Mitglieder zog es auf den „Dalles“

Bislang kam ein heißer Tag in diesem nassen und meist kühlen Sommer ja selten vor. Doch an einem Übungstag des Spinnkreises machte der Wettergott mal eine Ausnahme und bescherte uns fast 37 Grad im Schatten. Zuviel für die Mitglieder des Spinnkreises in ihrer Unterkunft im alten Rathaus. Weil sie es dort schlichtweg nicht mehr aushielten, bauten sie ihre Spinnräder und Stühle auf dem Marktplatz auf und fühlten sich hier sichtlich wohl, wie unsere Aufnahme belegt.

Und es fanden sich sogar zwei jüngere, besonders interessierte Herren ein, die bei einer Kanal-Firma arbeiten und im Gästehaus wohnten. Es waren Franzosen, von denen der eine ganz gut Deutsch konnte, der andere nicht. Dafür konnte dieser nach kurzer Einweisung bereits recht gut spinnen, wie die Spinnfrauen berichteten. Nach einer guten Stunde „Spinnerei“ zogen sie ab in



Richtung ihrer Behausung. Das war mal eine echte Abwechslung: Spinnen unter freiem Himmel bei sommerlichen Temperaturen und interessierten Zuschauern. (Text: he, Foto: fk)

Sichtbarer Aufschwung für den Verschönerungsverein

Entwicklung des VVR in der Zeit von 2000 bis 2016 Teil 4

Liebe Mitglieder und Freunde des VVR, in der diesjährigen Jahreshauptversammlung wird es personelle Veränderungen geben. Dies gibt Anlass für eine Zusammenstellung der wichtigsten Arbeiten und der Entwicklung unseres Vereins seit der Jahrtausendwende und stellt quasi eine „Vereinsgeschichte im Zeitraffer“ für gut eineinhalb Jahrzehnte dar:

2011/2012:

Im Mittelpunkt des Geschäftsjahres stand die **Tausendjahrfeier** des Dorfes Reichenbach. Beim **Festkommerz** mit dem Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier im Saal des Gasthauses

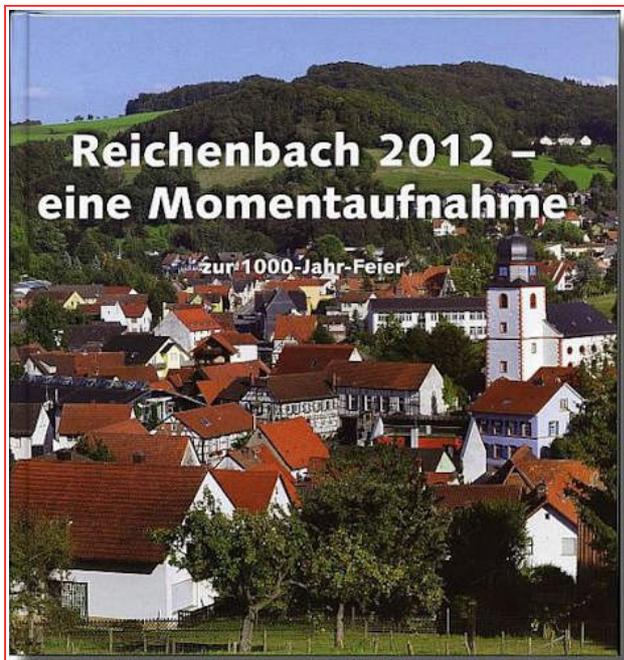


„Zur Traube“ wirkten auch die Trachtenträger des VVR mit. Diese waren mit 51 Teilnehmern beim **Festumzug** dabei und bewirteten die Gäste beim **„Kirchentag“** im Festzelt vor dem Feuerwehrgerätehaus. Rechtzeitig vor dem großen Jubiläum wurden die Nibelungenstraße, der Felsenmeer-Parkplatz, zahlreiche öffentliche Gebäude, sowie Privathäuser saniert.

Vereinsmitglieder wirkten mit bei der Erstellung der Vereins-chronik des **Männergesangvereins Eintracht** (150. Jubiläum), sowie des **Rassegeflügelzuchtvereins Reichenbach und Umgebung** (100. Jubiläum). Im Jubiläumsjahr wurde auch sonst viel gefeiert: mit „Babbelschnut Gerd Grein im Feuerwehrgerätehaus, mit den Aktiven Senioren lebte eine 50 Jahre alte Radio-sendung wieder auf und zahlreiche gesponserte Ruhebänke wurden zünftig eingeweiht. Über 50 Mitglieder und Freunde fuhren nach **Jerzens** in Tirol (Bild oben) und zur **Chrysanthema** nach Lahr, 55 **Kartoffeldeutsche** besuchten wieder einmal Reichenbach und den VVR, Vereinsmitglieder empfangen 70 junge Sängerinnen aus Südafrika und mit dem **Verschönerungsverein Schönberg** traf man sich zum Kaffeetrinken. Webmaster Dr. Joachim Bartl stellte zusammengefasst schon mehr als tausend Artikel über Reichenbach in die **VVR-Homepage** ein.

2012/2013

Zum Jahresende 2012 wurde ein **Fotobuch** über das Dorfjubiläum (**„Reichenbach – eine Momentaufnahme“**) fertiggestellt und über 700 Mal verkauft. Der Großteil des Erlöses floss in die Mössinger-Stiftung. Im Geschäftsjahr sanierte



der Verein den **„Theodor-Körner-Platz“** unterhalb des Borsteins, gab allen **Dorfbrunnen** per Schilder einen Namen, stellte den **„Weg der Stille“** zwischen Bangert und Rödchen her und weihte weitere gesponserte Ruhebänke ein. Das sanierte **Rathaus aus 1840** wurde eingeweiht. Zu den **Gesamtkosten** von fast 500.000 Euro steuerte der VVR 5.000 Euro bei und durfte auch deshalb mit dem **Spinnkreis** in einen Raum einziehen. Die jetzt 64 **Trachtenträger** nahmen am Burgfest in Lindenfels und der Kerb in Reichenbach und Beedenkirchen teil. Gerda Samstag wurde als **400. Vereinsmitglied** begrüßt. (Text: he, Fotos: fk)

Auch zahlreiche Reichenbacher waren dabei

Sein 25-jähriges Jubiläum feierte das Lindenfelsener Deutsche Rote Kreuz mit einem Festakt, Livemusik der Trachtenkapelle und Vorführungen der Bensheimer DRK-Hundestaffel im und

vor dem Bürgerhaus. Mit dabei waren auch zahlreiche Reichenbacher und Mitglieder des Verschönerungsvereins.

Das Lindenfelser DRK wurde am 23. September 1991 auf Initiative des damaligen DRK-Kreisgeschäftsführers Heinz Eichhorn als 26. Gliederung im Kreis gegründet. In seiner Festansprache erinnerte der heutige Kreisschatzmeister an die Vorbereitungen zur Gründung und an die Aktivitäten des langjährigen Vorsitzenden Lothar Gutsche. Dieser



stammt aus Reichenbach und seine Familie ist schon seit Jahrzehnten im DRK aktiv. So führte Vater Alfred in Lautertal die Kasse, Mutter Elisabeth war Beisitzerin, Bruder Arno schon 1991 im Kreisvorstand aktiv und Bruder Dietmar in der Bereitschaft Lautertal. Mit Gerhard Katzenmeier leitet heute ein Mann die Ortsvereinigung, der schon bei der Gründungsversammlung 1991 dabei war und gute Verbindungen nach Reichenbach hat. So spielte er unter anderem Fußball beim SSV.

Die Veranstaltung in Lindenfels war auch ein Treffen zahlreicher Mitglieder des Reichenbacher Verschönerungsvereins. So war DRK-Kreisvorsitzer Arno Gutsche mit seiner Frau Christiane Dreiling dabei. Zu den Gratulanten zählten Elisabeth Gutsche, Bürgermeister Jürgen Kaltwasser, Thea Seidel, sowie Waltraud und Heinz Eichhorn. Die Vorführungen der Bensheimer Hundestaffel (siehe Foto) leiteten die Reichenbacher VVR-Mitglieder Ina Seidel und Jörg Joswig. (Text und Foto: he)

VVR-Mitglied jetzt Ortsvorsteher

Zum Reichenbacher Ortsvorsteher wurde jetzt Alfred Hogen gewählt. Er gehört seit 2010 auch dem Verschönerungsverein an und arbeitet im Felsenmeer-Informationszentrum (FIZ) mit. Hogen wurde über die Liste der LBL in das Dorfgremium gewählt. Neben ihm arbeiten noch die VVR-Mitglieder Sandra Maus (GLL), Lars Krichbaum und Marcel Kaffenberger (beide SPD), sowie Hermann Heppenheimer (CDU) im Ortsbeirat mit.

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) können in den Kommunen durch Beschluss der Gemeindevertretung Ortsbezirke gebildet werden. Für diese ist ein Ortsbeirat einzurichten. Seine Mitglieder werden von den Bürgern des Ortsbezirks gleichzeitig mit den Gemeindevertretern für deren Wahlzeit gewählt. Der Reichenbacher Ortsbeirat besteht aus sieben Mitgliedern. Er ist kein beschließendes Organ der Gemeinde. Er muss jedoch zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk betreffen, gehört werden und hat zu diesen Themen ein Vorschlagsrecht. (Text: he, Foto: fk)



SSV auf der Suche nach einem Rechner

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurden auf der Jahreshauptversammlung der Sänger- und Sportvereinigung (SSV) Martha Jürges, Heike Pöschl und Roswitha Stütz geehrt. 40 Jahre dabei ist Edwin Mink und 50 Jahre Klaus Ertl. Er wurde wegen seiner Verdienste zum



Ehrenmitglied ernannt. Schon 60 Jahre beim SSV ist Gerhard Geil, der ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Die Seniorenfussballer haben ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich, wie in der Versammlung mitgeteilt wurde. Der Sieg beim Lautertalturnier und Platz 3 in der abgelaufenen Saison können als Erfolge verbucht werden. Auch in der Halle war man mit dem Sieg in Lorsch, Platz 2 beim eigenen Turnier und Platz 5 beim Hallenmaster erfolgreich. Bei der Jugendarbeit werden dringend Betreuer gesucht. Der

SSV ist mit dem TSV Reichenbach, TSV Elmshausen, SV Schönberg und SG Gronau in der JSG Lautertal vertreten. Die AH spielt mit dem TSV Reichenbach zusammen. Hier ist der SSV mit 4 Spielern vertreten. Bei den Hallenabteilungen sind Dori Bitsch bei Eltern Kind Turnen, Sabine Kropf und Daniela Cevik bei Kinderturnen ab 4 Jahren, Tanja Zillig und Chiara Tempel bei Kinderturnen ab 6 Jahren, Nicole Schwerdt bei Damen und Seniorengymnastik, Elke Hölzel für Qi Gong, und Daniela Lauer für Rückenfitness und Step Bauch Beine Po im Einsatz. Die zuständigen Abteilungsleiterinnen sind Bruni Bitsch für die Damengymnastik und Auguste Ertl für die Seniorinnen.

Dem Bericht des Schatzmeisters Klaus Ertl war zu entnehmen, dass die SSV finanziell auf gesunden Beinen steht. Die Revisoren Heinz Kindinger und Willi Eichhorn bestätigten Ertl eine einwandfreie Kassenführung. Wegen gestiegener Ausgaben und Abgaben an den Verband wurde beschlossen, den Beitrag ab nächstem Jahr um einen Euro anzuheben. Bei den Wahlen wurde Manfred Preuß als Vorsitzender wiedergewählt, für Werner Taube, der nicht mehr kandidierte, wurde Thorsten Bitsch zum 2. Vorsitzenden gewählt. Frank Degenhardt und Ernst Lech sind die zwei neuen Beisitzer. Bei der Wahl des Schatzmeisters konnte für Klaus Ertl, der nicht mehr kandidierte, kein Ersatz gefunden werden. Hier hofft man bis spätestens zur nächsten Versammlung eine Lösung zu finden. Als Revisoren sind im nächsten Jahr Uschi Lech und Bernd Eckel im Einsatz. (Text/Foto: Peter Gehrisch)

Hessische „Rapsblütenkönigin“ in Reichenbach zu Hause

Als eine Botschafterin im Auftrag des Hessischen Bauernverbandes und der Hessischen Erzeugergemeinschaft für nachwachsende Rohstoffe für Raps und seine Erzeugnisse gibt es seit elf Jahren eine Hessische Rapsblütenkönigin. Die beim Hessischen Bauerntag in Bad Hersfeld gekürte neue Rapsblütenkönigin ist die 24-jährige Reichenbacherin Katharina Schuch. Die Inthronisation erfolgte durch Präsident Karsten Schmal des Hessischen Bauernverbandes.

Wie die neue Rapsblütenkönigin in ihrer Antrittsrede hervorhob, sei sie seit ihrer Kindheit in der Landwirtschaft zuhause. Vor fünf Jahren entschied sie sich für die Landwirtschaft als Berufsziel. Deshalb sei es für sie „eine große Ehre die Landwirtschaft mit all Ihren Facetten, insbesondere die schöne Kulturpflanze Raps zu repräsentieren, denn wir Landwirtinnen und Landwirte in Hessen können was, und das auch noch ziemlich gut!“

Auf die neue Hessische Rapsblütenkönigin Katharina I. kommen vielfältige Aufgaben zu. So steht sie nicht nur den Kreis- und Regionalbauernverbänden, sondern neben der Hessischen Erzeugergemeinschaft für nachwachsende Rohstoffe selbstverständlich auch anderen Organisationen bis hin zu Kommunen für öffentliche Auf-



tritte zur Verfügung. Für Tage des offenen Hofes, Erntedankfeste usw. können entsprechende Anfragen und Terminwünsche an den Hessischen Bauernverband unter der Tel. 06172/7106-112/-113, E-Mail: hbv@agrinet.de, gerichtet werden. (Text/Repro: koe)

Kartenvorverkauf für DRK-Benefizkonzert

Zum 35-jährigen Bestehen der DRK-Ortsvereinigung Lautertal wird mit einem Benefiz-Konzert ein musikalischer Leckerbissen geboten. Hierzu konnte das Landespolizeiorchester Hessen gewonnen werden, das zum Hessentag 2014 in Bensheim sein 60jähriges Bestehen feierte. Auftreten werden die 26 Musiker am Samstag, 8. Oktober um 19.30 Uhr in der Lautertalhalle. Das Landespolizeiorchester wurde 1954 als „Hessische Polizeikapelle“ gegründet. Es ist Teil der Hessischen Bereitschaftspolizei und wird seit November 2012 von Alfred Herr geleitet. Das breitgefächerte Repertoire der Musiker umfasst konzertante und sinfonische Blasmusik, aber auch Musical- und Unterhaltungsmusik. Das Ensemble hat durch viele Auftritte, die auch karitativen Zwecken dienen, einen hohen Bekanntheitsgrad erlangt und wirbt als Sympathieträger für die hessische Polizei. Das DRK-Lautertal wird den Erlös für wohltätige Zwecke verwenden. So sollen mit einem Teil des Gewinns die „Sternenkinder Odenwald“ von Helga Schmidtke und das Jugend-Rot-Kreuz Lautertal bedacht werden. Laut Walter Rascher startet der Verkauf der Karten für 12 Euro am 1. Juli. Vorverkaufsstellen sind die Gemeindeverwaltung Lautertal, Reichenbach, Telefon 06254-3070, Tourist-Information Bensheim (Bürgerbüro), Telefon 06251-5826314, Radio-Elektro-Küchen Rettig, Elmshausen, Telefon 06251-84370, Bäckerei Volker Knapp, Gadernheim, Telefon 06254-1286 und Walter Rascher, stellv. DRK-Vorsitzender, Telefon 06251-680006. (Text: koe)

VVR-Mitglied Gerhard Geil wurde 75

Seinen 75. Geburtstag feierte im Zehnesweg Gerhard Geil. Zu den Gratulanten zählte neben den Vertretern der Gemeinde und der Kirchengemeinde auch VVR-Vorsitzende Simone Meister. Sie dankte dem langjährigen Mitglied für seine schon seit 1988 währende Treue und für die Unterstützung des Vereins unter anderem bei der Einweihung des TSV-Brunnens im Brandauer Kling und bei der Bankspende am Zehnes.



Gerhard Geil wurde in Worms geboren, ging in Bensheim zur Schule und lernte erfolgreich Einzelhandelskaufmann in Bensheim beim Kaufhaus Krämer und später noch Speditionskaufmann mit abgeschlossener Prüfung bei der IHK Frankfurt. Nach seiner Zeit bei der Bundeswehr war er 16 Jahre bei der Bensheimer Brauerei Guntrum tätig. Nach deren Übernahme durch die Großbrauerei Binding wurde er zuerst stellvertretender Niederlassungsleiter, danach Betriebsleiter in Mainz-Bischofsheim und Regionalleiter Logistik für Deutschland.

Nach 40 Jahren Tätigkeit in der Brauerei ging Gerhard Geil in den wohlverdienten Ruhestand, den er seitdem mit seiner Frau Waltraud, geborene Eckert in seinem Eigenheim auf dem Zehnes genießt. Das Ehepaar freut sich über die gemeinsame Tochter Gabi, die in Bamberg gemeinsam mit Ehemann Rolf lebt, aber trotzdem regelmäßig ihre Eltern und ihrer alte Heimat aufsucht.

Gerhard Geil spielte für den FC 07 Bensheim in der Jugend und wechselte dann 1956 zum SSV Reichenbach, wo er auch noch in der Jugend, später dann in der 1. Mannschaft spielte. Gerhard Geil wurde an seinem 75. Geburtstag vom 1. Vorsitzenden Herrn Manfred Preuß auch für seine 60 jährige Mitgliedschaft beim SSV Reichenbach geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt.

Gerhard Geil, der Gründungsmitglied der Tischtennisabteilung beim TSV Reichenbach war und selbst auch in der 1. Mannschaft spielte, ist auch heute noch langjähriges Mitglied beim TSV Reichenbach.

Ein großer Wunsch ginge in Erfüllung, wenn beide Sportvereine zusammen eine schlagkräftige Mannschaft für Reichenbach bilden würden.

Heute spielt der Jubilar noch aktiv Tennis beim TCBW Bensheim und kann auf eine erfolgreiche Laufbahn zurückblicken, wo er Mannschaftshessenmeister wurde und 2008 in der Regionalliga Südwest aufschlug. (red, Foto: Waltraud Geil)

Polizei fahndet im Seniorenbus nach Alkohol und Flüchtlingen



Die letzte Ausflugsfahrt der Lautertaler Senioren ging nach Baden-Baden. Dort angekommen wurde mit der City-Bahn eine Stadtrundfahrt unternommen, danach war es schon Zeit zum Mittagstich in der Gaststätte Löwenbräu mitten in der Altstadt gelegen.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, um all die Baden-Badener Kultureinrichtungen, Baudenkmäler

und Naturschönheiten aus der Nähe zu begutachten.

Vor der Rückfahrt wurden obligatorisch die Cafes aufgesucht um den Nachtisch zu erweitern.

Auf der Rückfahrt ist erstmals der Bus durch die Polizei auf einen Parkplatz zu einer Routine-Kontrolle eingewiesen worden. Als eine Polizistin in den Bus schaute, um nach Alkohol und Flüchtlingen zu fragen, war sie schnell wieder draußen, nachdem sie nur fröhliche Lautertaler Senioren zu Gesicht bekam. Die Fahrt wurde fortgesetzt, um das Abschlusslokal aufzusuchen und bei Musik und Abendbrot den schönen Tag zu beenden.

Die nächste Seniorenfahrt ist am Mittwoch, dem 03. August 2016, eine Rhein-Moselfahrt, von Rüdesheim mit Schiff bis Bad Salzig, von dort mit dem Bus nach Cochem mit Aufenthalt, dann an der Mosel entlang nach Zell zur „Schwarzen Katz“ zum Nachmittagskaffee und Abschluss.

Anmeldungen: Gemeinde Lautertal Telefon: 06254 – 307 15 oder 307 26

(Text/Foto: Rudi Müllerklein)

Einkaufsbummel auf der Zeil

Einer der bekanntesten und umsatzstärksten Einkaufsstraßen Deutschlands, der Zeil in Frankfurt, statteten einige Mitglieder des VVR einen Besuch ab. Angereist mit einer preisgünstigen Gruppenfahrkarte und mit Bus und Bahn bummelten sie über die rund 500 Meter lange Einkaufsmeile. Diese wurde Anfang der 1970-er Jahre zur Fußgängerzone ausgebaut. Hier bieten heute die meisten der großen Einkaufsketten Deutschlands ihre Waren an.



Nach einem angekündigten, aber nicht vollzogenen Suizid auf dem Darmstädter Bahnhof vor dem letzten Zeilbummel, gab es diesmal für die Gruppe noch eine negative Steigerung. So stürzte sich, während die Lautertaler auf der Dachterasse ihr Mittagessen einnahmen, von der Aussenterasse der benachbarten Zeilgalerie ein 52-jähriger Mann in den Tod. Den Sturz aus etwa 50 Meter Höhe konnte er nicht überleben. Weil die Sachlage lange unklar blieb, rückten Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste mit Großaufgeboten an, sperrten Kaufhaus und Vorplatz ab. Einige Passanten, die nach dem Sturz des Mannes vor ihren Augen auf das Pflaster unter Schock standen, mussten betreut werden.
(Text und Foto: he)

Termine:

Montag, 18. bis Freitag, 22. Juli: Zeltlager in Schannenbach im Rahmen der Lautertaler Ferienspiele

Sonntag, 7. August, 14 Uhr: Burgfestumzug mit den Trachtenträgern des Verschönerungsvereins Reichenbach

Bitte entnehmen Sie alle weiteren Termine für Reichenbach und Lautertal aus der Homepage der Gemeinde www.lautertal.de/veranstaltungskalender.html . Unter der Rubrik „Neues aus dem Tal“ können Sie sich dort auch über die wichtigsten Entwicklungen in unserem Dorf informieren.

Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: heinz.p.eichhorn@arcor.de

homepage: www.verschoenerungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum, Heinz Eichhorn, Dr. Joachim Bartl, Walter Koepff

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.